

Presseinformation/Presseeinladung

„Hier spielt die Zukunft!“

Fachtagung zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten mit hochkarätigen Referenten und Podiumsgespräch zum Leuchtpol-Projekt

Frankfurt/Main. 23.11.2009. Wie sieht der Kindergarten der Zukunft aus? Welche Kompetenzen brauchen Kinder, um Zukunft aktiv im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung mitzugestalten? Und welchen Beitrag kann der Kindergarten zu den Handlungsfeldern Energie und Umwelt leisten? Diese Fragen und noch viele weitere diskutieren die ReferentInnen und TeilnehmerInnen in der Andreas-Hermes-Akademie Bonn.

Am 30. November und 1. Dezember werden sich unter dem Motto "Hier spielt die Zukunft" über 160 ErzieherInnen, FachberaterInnen, Fachschullehrkräfte und MultiplikatorInnen während der restlos ausgebuchten Tagung zum Thema „Kindergärten als Bildungsorte für nachhaltige Entwicklung“ der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) und der Leuchtpol gGmbH austauschen.

Als Gastreferenten konnten anerkannte ExpertInnen aus den Bereichen frühe Kindheit, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und Neurobiologie gewonnen werden. So spricht Dr. Donata Elschenbroich vom Deutschen Jugendinstitut München/Frankfurt am Main zum Thema „In den Dingen – Wunderkammern des Alltags: Lernen von Alltagsgegenständen im Kindergarten und Elternhaus“. Prof. Dr. Ute Stoltenberg vom Institut für integrative Studien (infis) der Leuphana Universität Lüneburg referiert über „Kinder gestalten Zukunft – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung: Chancen und Möglichkeiten im Kita-Alltag“. Prof. Dr. med. Dr. phil. Manfred Spitzer vom Universitätsklinikum Ulm spricht zum Thema „Lernen im Kindergarten – was gelernt wird und wie gelernt wird“.

In zahlreichen Praxis- und Methodenworkshops vertiefen die Teilnehmenden die Vortragsinhalte und entwickeln selbst weitere Möglichkeiten wie Kindergärten zu Bildungsorte für nachhaltige Entwicklung werden können. So nimmt sich Anne Heck, Diplom-Psychologin, Supervisorin BDP und Referentin für frühe Kindheit aus Heidelberg, des Themas „Mit und für Kinder dokumentieren – Bildungs- und Lerngeschichten, Interviews und Portfolios“ an. Hans-Joachim Müller, Grundschullehrer und Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung von Philosophieren mit Kindern beispielsweise zeigt, wie man mit Kindern über die Welt nachdenken und gemeinsam philosophieren kann.

Ebenfalls findet am Montagabend um 19:30 Uhr ein Podiumsgespräch zwischen Annette Dieckmann, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) und Mitglied im Nationalkomitee der UNESCO zur UN Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung und Andreas Gollan, Senior Vice President Corporate Sustainability der E.ON AG zu den Hintergründen des Leuchtpol-Projekts statt.

Auf der Leuchtpol-Website gibt es unter www.leuchtpol.de/fachtagung einen Überblick über die Veranstaltung, das komplette Workshopangebot, Informationen zu den ReferentInnen und den Tagungsflyer zum downloaden.

Hintergrundinformationen zu Leuchtpol

Die Gesellschaft: Die Leuchtpol gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Umweltbildung im Elementarbereich mbH fördert Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel des Themas Energie und Umwelt im Elementarbereich. Bis Ende 2012 bietet Leuchtpol mindestens 4.000 Kindergärten die Möglichkeit, sich zu beteiligen und Bildung für nachhaltige Entwicklung in ihren Kindergärten zu verankern. Das Qualifizierungsangebot folgt den Zielen der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014).

Die Gesellschafterin: Die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) ist alleinige Gesellschafterin von Leuchtpol. Die ANU arbeitet seit 1990 als Dachverband von rund 700 Umweltbildungszentren und freien Anbietern an der Weiterentwicklung der Umweltbildung. Orientiert am Leitbild nachhaltiger Entwicklung setzen sich Bundesverband und Landesverbände sowohl politisch als auch praktisch für Umweltbildung in allen Bereichen des lebenslangen Lernens ein – angefangen bei Kindergartenkindern bis hin zur beruflichen Fortbildung für Erwachsene.
www.umweltbildung.de

Der Partner für die wissenschaftliche Beratung: Das Institut für integrative Studien (infis) ist in der Fakultät Bildungs-, Kultur- und Sozialwissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg angesiedelt. Es ist interdisziplinär zusammengesetzt. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist zugleich Arbeitsweise und Forschungsschwerpunkt des infis. Die Leiterin des Instituts, Prof. Dr. Ute Stoltenberg, ist Mitglied verschiedener nationaler Gremien, die sich für Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Wissenschaft und Praxis einsetzen.

Die Unterstützerin: Die E.ON AG fördert das Projekt Leuchtpol finanziell. Das Projekt ist Teil der internationalen Initiative „Energie für Kinder“, mit der E.ON das Ziel verfolgt, das Verständnis von Kindern und Jugendlichen für Energie und Umwelt frühzeitig zu fördern. Damit soll ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen erlernt werden.